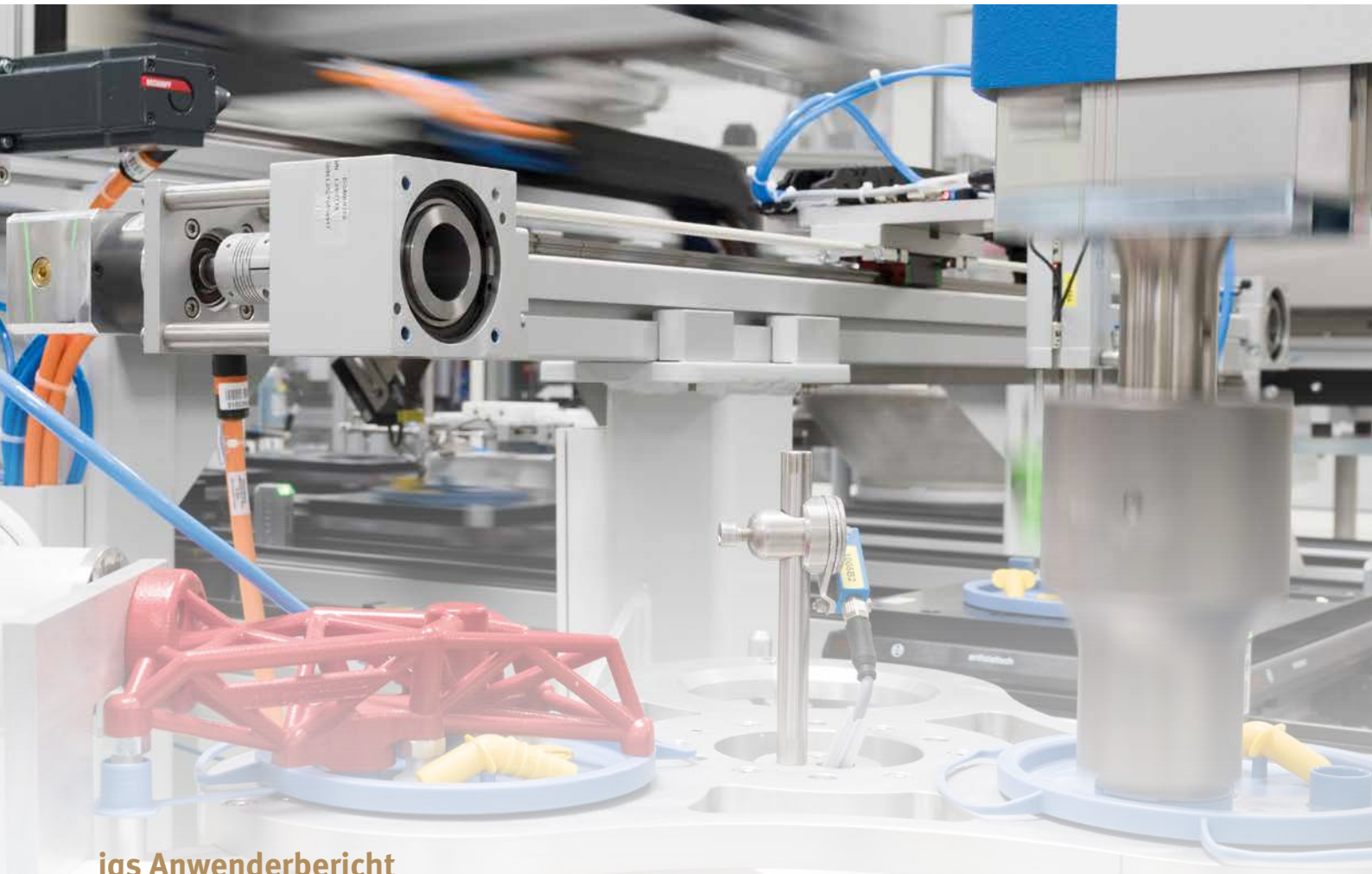


Kundenmagazin der iqs Software GmbH

QUALITYNEWS

Ausgabe 2019



iqs Anwenderbericht

Schneller, besser, günstiger – Erfolgreiche Einführung eines CAQ-Systems

◆ PARTNER

**Software vernetzen –
Risiken vorhersagen**

Seite 4

◆ TOP-THEMA

**FMEA – Hürde
oder Chance?**

Seite 8

Erfolgreiche Einführung eines CAQ-Systems:

Schneller, besser, günstiger

Kundenzufriedenheit ist einer der wichtigsten Faktoren, wenn es um Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens geht. Qualitätsrelevante Parameter hierfür sind hochwertige Endprodukte, ein zuverlässiger Produktionsablauf, termingerechte Lieferung, eine extrem niedrige Fehlerquote und ein schneller und professioneller Umgang mit Kundenreklamationen. Vor allem für erfolgreiche, im Wachstum befindliche kleinere und mittlere Unternehmen ist es daher wichtig, die Qualitätssicherung mit einer passenden Software auszurüsten, denn nur so kann der Erfolg auch nachhaltig sichergestellt werden. Die Gindele GmbH aus Neuhausen im Nordschwarzwald hat diesen Schritt getan und ihre Qualitätssicherung auf ein neues Fundament gestellt. Hierfür hat sie CAQ-Module der iqs Software GmbH eingesetzt. Der Erfolg ist messbar.

Bühl / Neuhausen – Die Geschichte der Firma Gindele beginnt im Jahr 1980 in einer kleinen, auf Stahlgravuren spezialisierten Werkstatt in Pforzheim. Als gelernter Graveur stellte der heutige Senior-Chef Rudolf Gindele Formeinsätze her. Bald schon machte sich die Werkstatt einen Namen für die Herstellung anspruchsvoller Kunststoff-Spritzgussprodukte, siedelte Anfang der 1990er-Jahre ins nahe gelegene Neuhausen um, expandierte stetig und beschäftigt heute als mittelständisches Unternehmen mehr als 50 Mitarbeiter. Ausgestattet mit einer eigenen Konstruktion, einem eigenen Formenbau und einer Spritzgussfertigung sowie einer Baugruppen-Montage beliefert die Gindele GmbH

als Kunststoffhersteller internationale Kundschaft unter anderem aus den Sparten Nutzfahrzeuge, Elektrotechnik, Medizintechnik und Ventiltechnik.

Erfolgreich an die Kapazitätsgrenze

„Wir haben lange Zeit unseren Qualitätsanspruch ohne zusätzliche CAQ-Software gewahrt. Den Erstmusterprüfbericht beispielsweise konnten wir gut mit Excel-Tabellen verwalten, Reklamationen haben wir individuell und sehr gewissenhaft, jedoch ohne einheitliche, transparente Form in MS-Office-Programmen bearbeitet. Doch mit dem anhaltenden Erfolg, der zunehmenden Unternehmensgröße und den steigenden Kundenanforderungen sind

Matthias Gindele, Geschäftsleitung – Gindele GmbH
Martin Beer, Qualitätssicherung – Gindele GmbH



wir damit allerdings an unsere Grenzen gestoßen und mussten unser Qualitätssystem neu konzipieren“, so Geschäftsführer Matthias Gindele rückblickend.

Im Jahr 2011 dachte man daher erstmals über den Einsatz eines CAQ-Systems nach, das die Schritte der Qualitätssicherung effizienter und auch transparenter gestalten sollte. Drei Anbieter von CAQ-Systemen kamen in die engere Wahl, den Zuschlag erhielt die iqs Software GmbH aus dem badischen Bühl. „Uns hat vor allem der Erstmusterprüfbericht von iqs überzeugt: Die Zeichnung ist perfekt eingebunden, in dieser Form haben wir das bei keinem anderen Anbieter gefunden. Das haben wir uns vorab mit unseren eigenen Daten demonstrieren lassen“, so Gindele. Ein weiteres Plus: Viele andere Spritzgussfirmen aus dem Kunststoff-Netzwerk hatten mit iqs bereits durchweg positive Erfahrungen gemacht.

Zunächst wurde eine Testlizenz implementiert und die Schnittstellen zu den bestehenden ERP- und MES-Systemen definiert. Die individuelle Betreuung und Zusammenarbeit zwischen iqs und Gindele verlief sehr erfolgreich. Aus dem Testsystem wurden erste Erstmusterprüfberichte an die Kunden verschickt. Die weiteren Module iqs SPC und iqs RKM (Reklamationsmanagement) wurden zeitlich gestaffelt noch im gleichen Jahr eingeführt. Die Schulungen fanden immer für alle Mitarbeiter vor Ort statt, um die Bedingungen möglichst realistisch zu simulieren, und wurden stets auf die individuellen Bedürfnisse von Gindele abgestimmt.

Erstmusterprüfbericht auf professionelle Beine gestellt

Vor allem der Einsatz des Erstmusterprüfberichts (iqs EMPB) und Reklamationsmanagement (iqs RKM) haben Gindele enor-

me, messbare Vorteile gebracht. Für den Erstmusterprüfbericht mussten vor Einführung der Software etwa 400 Maße von Hand gestempelt werden. Sollwerte, Toleranzen und Messwerte wurden händisch in Excel-Tabellen eingetragen, ausgewertet und mittels Papiausdrucken intern und mit dem Kunden kommuniziert.

Heute wird die Zeichnung automatisch eingelesen, Sollwerte und Toleranzen werden aus der Zeichnung direkt in den iqs Erstmusterprüfbericht (EMPB) übernommen und die Messwerte von der Messmaschine in die jeweiligen Positionen eingetragen – allein diese Schritte haben zu einer Arbeitszeitersparnis von über 50 Prozent geführt und eine mögliche Quelle von Flüchtigkeitsfehlern eliminiert. Nach der Prüfung werden die Maße, die vom Sollwert abweichen, sowie eventuell fehlende Istwerte gesammelt angezeigt. Firmenintern kann nun von jedem Arbeitsplatz auf die aktuelle Version des Erstmusterprüfberichts zugegriffen werden, was zu hoher Konsistenz und Transparenz führt. Mit Kunden werden Prüfberichte papierlos über E-Mail ausgetauscht und abgeglichen – eine enorme Zeitersparnis. „Unsere Kunden sind ausnahmslos zufrieden mit dieser Form der Abwicklung“, so Martin Beer, Leiter der Qualitätssicherung.

iqs Reklamationsmanagement für hohe Kundenzufriedenheit

Auch das Reklamationsmanagement bedurfte einer neuen Ausrichtung. Bis zur Neueinführung wurden Reklamationen bei Gindele im ERP-System verwaltet und durch Word- und Excel-Dokumente ergänzt. Mit dem iqs Reklamationsmanagement (RKM) kann Gindele die Reklamationen nun sehr viel schneller und zuverlässiger bearbeiten: Die iqs-Software führt gezielt und geordnet durch die Bearbeitung. Seither ist jeder Mitarbeiter in der

Lage, auch jene Reklamationen weiterzuführen, die ein Kollege zuvor begonnen hat. Hierdurch sind auch die Reaktionszeiten zum Kunden viel schneller geworden – auch ein wichtiger Beitrag zur Kundenzufriedenheit.

Perfekte Einheit: iqs Reklamationsmanagement und iqs SPC

Zusätzlicher Benefit: Fehler, die im Reklamationsmanagement (iqs RKM) erfasst wurden, werden bei Gindele nun mit Hilfe der iqs-Software automatisch im Prüfplan berücksichtigt, in dem die Intervalle und die zu prüfenden Merkmale für die Fertigungsbegleitende Prüfung (iqs SPC) hinterlegt sind. Die Erfassung eines Fehlers im Reklamationsmanagement führt somit automatisch zu einer Vermeidung von Wiederholfehlern.

Der Einsatz des Moduls iqs SPC hat auch die Fertigungsbegleitende Prüfung bei Gindele optimiert und Fehlerquellen eliminiert: Da früher ein Prüfauftrag von Hand initiiert und die Stichprobe vom Werker erfasst werden musste, konnte nie eindeutig nachvollzogen werden, ob der gesamte Prüfauftrag ausgeführt worden war. Inzwischen wird ein Prüfauftrag über das MES-System in iqs SPC gestartet und die Software führt den Mitarbeiter fehlerfrei durch die Stichprobe. Durch die Anbindung an das Messmittel werden die Messergebnisse ohne Übertragungsfehler erfasst. Das Ergebnis der Stichprobe wird automatisch an das MES-System zurückgemeldet und Grenzüberschreitungen per E-Mail an die zuständigen Mitarbeiter geschickt. Auch hier verzeichnet Gindele eine signifikante Zeitersparnis und einen deutlichen Rückgang der Fehlerquote.

Positive Bilanz

„Dadurch, dass die iqs-Module so gut miteinander verknüpft sind und letztlich alle auf eine identische Datenquelle zugreifen, sind wir im gesamten Qualitätssystem immer transparent und konsistent. Wir können per Knopfdruck beliebige Auswertungen anfordern. Diese lückenlose Dokumentation ist vor allem bei Audits ein immenser Vorteil und wird auch von unseren Kunden sehr geschätzt“, zieht Gindele eine durchweg positive Bilanz.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit iqs wird Gindele die Zusammenarbeit fortsetzen und das CAQ-System um weitere

Module erweitern. Im nächsten Schritt soll das Modul iqs Anforderungsmanagement (AM) eingeführt werden. So können Zeichnungen unabhängig vom Bauteil vorbereitet und diesem dann später zugeordnet werden.

➔ **Lesen Sie weitere Berichte von Anwendern der iqs Software unter www.iqs.de**